

Großer Bahnhof in der neuen Lehrküche

Feierstunde mit zahlreichen Gästen: Kreisrealschule freut sich über neuen Bereich Polytechnik und Arbeitslehre

Gelnhausen (ehu). Der zehnte Bauabschnitt an der Kreisrealschule Gelnhausen ist fertiggestellt. Schulleiter Michael Neeb freute sich, den zahlreichen Gästen der Einweihungsfeier den neuen Bereich Polytechnik und Arbeitslehre vorstellen zu können.

Nach zehn Jahren Bauarbeiten an dem Schulgebäude – während des laufenden Schulbetriebs – dankte Neeb allen an den Umbau- und Sanierungsarbeiten beteiligten Personen, dem Kreis für die Finanzierung und den Schülern, die seit zehn Jahren „Baulärm und andere Einschränkungen geduldig mittragen“. Die Feierstunde, an der neben dem Lehrerkollegium auch Vertreter von benachbarten Schulen, Vertreter des Architekturbüros Rack und beteiligter Firmen, Mitglieder des Kreistages mit ihrem Vorsitzenden Carsten Ullrich, Schuldezernent Winfried Ottmann, Bürgermeister Daniel Glöckner und ein Vertreter des Staatlichen Schulamtes teilnahmen, wurde vom Blasorchester der Musikklassen 6a1 und 6a2 unter der Leitung von Margit Mans musikalisch gestaltet.

Im Jahr 2020 sollen die Sanierungs- und Umbauarbeiten endgültig abgeschlossen sein. Ottmann lob-



Schuldezernent Winfried Ottmann (5.v.l.) und Rektor Michael Neeb (9.v.l.) mit zahlreichen prominenten Gästen der Eröffnungsfeier in der neuen Lehrküche. FOTO: HUSSLER

te die reibungslose Zusammenarbeit aller Beteiligten während der Sanierungsmaßnahmen. Schule sei ein Zukunftsthema, bis zum Jahr 2025 würden 150 Millionen Euro verbaut werden. Zusätzliche Stellen für Lehrpersonal würden zeitnah eingerichtet werden. Ziel sei es, die Ganztagsbetreuung der Grundschulen bis 2025 flächendeckend einzuführen. Während der sich anschließenden

Führung wurden die neuen Klassenräume, die Werkräume und die Küche vorgestellt. Bisher wurden in die Umbau- und Sanierungsarbeiten 2,3 Millionen Euro investiert.

Im Rahmen der brandschutztechnischen Sanierungen der Kreisrealschule wurden im zehnten Bauabschnitt folgende Umbauten und Erneuerungen vorgenommen: Der Sanierungsbereich wurde vollständig

entkernt und entsprechend dem Gesamtkonzept neu gestaltet, die haustechnische Installation komplett erneuert, und es wurden die Anforderungen aus dem Brandschutzkonzept umgesetzt. Der Gebäudekomplex wuchs im Bereich Polytechnik um 138 Quadratmeter mit einer neuen Raumaufteilung. Zwei Werkräume sind hinzugekommen, einmal für den Bereich Holz und einmal für den

Bereich Metall. Außerdem sind eine moderne Lehrküche mit fünf Kochkojen, zwei Räume für Arbeitslehre (Kunst) und ein Großgruppenraum entstanden. Das Dach wurde erneuert, das Gebäude hat jetzt ein Metalldach, die Fassaden wurden neu aufgebaut und mit einem Wärmedämmverbundsystem verkleidet, außerdem Fenster und Sonnenschutz erneuert.